

Seit einigen Jahren wird v.a. in der biologischen Landwirtschaft über die weidebasierte Rinderhaltung geforscht. Einzelne Praxisberichte liegen über die positiven Effekte der Kurzrasenweide bei Schafe vor. Über den Einsatz von Kurzrasenweide bei Ziegen liegen bis dato keine Untersuchungen vor. Ein Milchziegenbetrieb in OÖ, der ca. 700 Milchziegen mit Nachzucht hält, praktiziert seit zwei Jahren Kurzrasenweide. Die Vorteile dieser Form der Beweidung liegen für den Landwirt darin, dass es eine einfache Form der Beweidung ist und wenig Arbeit anfällt. Als Nachteil gilt die Möglichkeit der Verwurmung. Nachdem die Kurzrasenweide eine intensive Form einer Standweide darstellt, kann die Parasitenproblematik, vor allem bei der Ziege, die nur eine geringe Immunitätsbildung gegen Parasiten aufweist, zu einem ernsten Problem führen.

Bei diesem Projekt wird das erste Mal untersucht, wie sich unter dem Management der Kurzrasenweide bei Jungziegen die Verwurmung entwickelt und ob das „targete selective treatment“ den Parasitendruck soweit reduzieren kann, dass sich die Jungziegen, auch mit gering bis mittelgradiger Entwurmung gut entwickeln können. Beim Konzept des targeted selective treatments werden durch Kot- oder Augenschleimhautuntersuchungen die entwurmungswürdigen Tiere herausgefunden und entwurmt. 10-20% der Tiere einer Herde scheiden die meisten Parasiteneier aus, d.h., wenn diese Tiere behandelt werden, dann findet nur mehr eine geringe Kontamination der Weide statt und die restlichen Tiere kommen damit gut zurecht. Durch Aufzeichnungen wird auch der zeitliche Aufwand für die zur Umsetzung des targeted selective treatments notwendigen Untersuchungen dargelegt. Es wird untersucht, ob die unterschiedlichen Anteile entwurmter Tiere eine Einfluss einerseits auf die Gewichtsentwicklung und die Gesamtausscheidung, andererseits auf die Anteile der einzelnen Parasitenarten hat.

Bei diesem Projekt werden Untersuchungen zur praktischen Durchführung von Gewichtserhebung, Epg und FAMACH durchgeführt, um Entscheidungskriterien zur Entwurmungswürdigkeit von Tieren unter Praxisbedingungen zu erarbeiten. Ziel ist es, Empfehlungen für die Umsetzung des targeted selective treatment in der Praxis weitergeben zu können.